



Belegart

Nachweis über einen Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Pfl	legeversichertennummer (ggf. entspricht diese	der Krankenve	rsichertennummer)	
Name:		Vorname:		Geburtsdatum:
Ans	schrift:			
ı.	Bei der/dem o. a. Versicherten wurde am	ein Be	ratungseinsatz durchgefü	hrt.
II.	Nach §§ 37 Abs. 4, 106a SGB XI ist die Durchführung des Beratungseinsatzes gegenüber der Pflegekasse oder dem privaten Versicherungsunternehmen zu bestätigen. Die Übermittlung der beim Beratungseinsatz gemachten Feststellungen an die Pflegekasse oder das private Versicherungsunternehmen und im Fall der Beihilfeberechtigung an die z ständige Beihilfefestsetzungsstelle ist jedoch freiwillig und erfordert die Einwilligung der/des Versicherten. Die Übermittlung dient der regelmäßigen Hilfestellung und Beratung der Pflegenden zur Sicherung der Pflegequalität. Aus ein Ablehnung der Einwilligung entstehen der/dem Versicherten keine Nachteile.			
	Die Pflege- und Betreuungssituation wird aus	Sicht der/des F	Pflegebedürftigen sowie d	er Pflegeperson wie folgt eingeschätzt:
	Nach Einschätzung der Pflegefachkraft ist die Ja	e Pflege- und Be Nein, weil	etreuungssituation sicherg	gestellt:
	Werden Maßnahmen zur Verbesserung der F (z.B. Pflegekurs, Tages-/Nachtpflege, Angeb tationsleistungen, erneute Begutachtung) Nein	oote zur Unterst		Hilfsmittel, Wohnraumanpassung, Rehabili
III.	Die auf dem Durchschlag für die/den Versicherte(n) getroffenen Feststellungen sind nicht dokumentiert, weil die/der Versicherte der Weitergabe dieser Daten nicht zugestimmt hat.			
Die/der Versicherte hat der Erfassung und Verwendung der getroffenen Feststellungen im Rahr § 7a SGB XI zugestimmt.				ungen im Rahmen der Pflegeberatung nac
Eir	ne Durchschrift wurde ausgehändigt.			
Ur	nterschrift der/des Versicherten	_		
	empel und Unterschrift des Pflegedienstes des Pflegedienstes :		Anschrift der Pflegekasse	e/des Versicherungsunternehmens: